

Goethe-Seminar für Minderheitenvertreter in Berlin

Mit dem „Seminar für Entscheidungsträger und Mittler der deutschen Minderheiten in Mittelosteuropa und Zentralasien“ vom 3. - 9. Juni in Berlin zeigte das Goethe-Institut ein fort-dauerndes Interesse an deutschen Minderheiten in Mittelosteuropa und Asien. Die jeweils ein bis zwei Teilnehmer aus Russland, der Ukraine, Kasachstan, Kirgistan, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien, der Slowakei, Rumänien, Serbien, Kroatien und Ungarn vertraten jeweils einen Verein, oder eine deutsche Institution in ihrem Heimatland. Aus Ungarn waren Angelika Pfizterer, Referentin für Kultur der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen, und Gábor Werner, Geschäftsführer des Vereins für Ungarndeutsche Kinder, mit dabei.

Bereits am ersten Begegnungstag entstand ein reger Austausch, als die Präsentationen über die eigene Organisation und die Vorstellung der deutschen Minderheit in den jeweiligen Ländern erfolgte. Seminarleiter war Dr. Markus Winkler. Spät am Nachmittag durfte die Gruppe noch zu einer Polit-Talk-Aufnahme „Unter den Linden“, die am selben Abend im Sender „phoenix“ ausgestrahlt wurde.

Die nächsten Tage boten viel Interessantes, und damit je mehr ins Programm passte, wurde unser Team mehrmals



Angelika Pfizterer und Gábor Werner mit Bernd Fabritius

aufgeteilt. Die Gesprächsrunde im Deutschen Kulturforum östliches Europa und der Besuch der Kolonie Alexandrowka in Potsdam, der Vortrag über Migration und Integration in der Bundeszentrale für politische Bildung, das Medien- und Kommunikationszentrum der bpb, die Videobus-tour „Orte der De-



Teilnehmer des Goethe-Seminars

mokratie“ bereicherten die Teilnehmer an Wissen und Erfahrung. Die Exkursion nach Bautzen, ins kulturelle Zentrum der Obersorben, war ein außergewöhnliches Erlebnis. Die Ausstellung zu Migration und Vielfalt in Berlin „Villa Global“, die „Rohnstock Biographien“, boten auch Raum für Überlegungen und Eigeninitiativen für die Zukunft. Eine grandiose Theateraufführung, ein Termin beim Auswärtigen Amt, ein Gespräch mit dem Bundesbeauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten Bernd Fabritius beim BMI waren Highlights.

Nach dem Besuch der Reichstagskuppel und der Schifffahrt auf der Spree, kam es zum Abschiedsabendessen im „Ännchen von Tharau“, wo nach einem fröhlichen Zusammensein und Besprechung möglicher internationaler Projekte jeder die Heimreise antreten musste.

Die Woche in Berlin bereicherte die Teilnehmer nicht nur an Wissen und Kultur, sie richtete auch den Blick auf die mögliche Zusammenarbeit mit anderen deutschen Minderheiten, so dass die eigenen Werte vermittelt, mit denen der anderen ausgetauscht werden können.

Herzlichen Dank an das Goethe-Institut, an die Organisatoren und auch an die Teilnehmer für die erfolgreiche Woche in Berlin!

Gábor Werner
Geschäftsführer VUK

Außerordentliche Präsidiumssitzung der GJU in der Branau

Feked hat uns immer verzaubert, so war es auch diesmal bei der Übergabe des ungarndeutschen Lehrpfades. Das GJU-Präsidium beschloss, vor der Sitzung das Kleinod der ungarndeutschen Architektur zu besuchen. Es war wirklich ein Erlebnis für uns alle, den nagelneuen Lehrpfad unter Führung von Dr. Maria Erb zu beschreiten. Die Konzep-

tion und die Gestaltung haben wir für richtig innovativ und interessant empfunden. Wir sind um viele Kenntnisse über die Fekeder Ungarndeutschen reicher geworden. Nach einem kleinen Imbiss haben wir uns auf den Weg gemacht und in Richtung Mohatsch kurz Wemend, Boschok und Schomberg besucht. In

Mohatsch haben wir uns in ungebundenem Rahmen über die wichtigsten Themen bzw. über unsere Sommerprogramme ausgetauscht. Es war ein gemütliches Beisammensein mit vielen neuen Ideen. Wir waren uns einig darin,



Das GJU-Präsidium an der Donau

dass wir bei mehreren solchen Veranstaltungen präsent sein sollten.

Im Namen der GJU möchten wir uns bei den Initiatoren und Gestaltern des Fekeder Lehrpfades und Einweihungsprogrammes bedanken!

GJU – Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher

Präsidentin: **Blanka Jordán**
+36 20 599 8717

7624 Pécs, Mikes Kelemen u. 13.

E-Mail: buro@gju.hu

Internet-Adresse: www.gju.hu

Verantwortlich für die GJU-Seite:

Zsuzsanna Ritzl
+36 20 298 7918